

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten zu 2 Fourageschuppen auf dem Waffenplatz Frauenfeld wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung in Frauenfeld aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Fourageschuppen Frauenfeld“ bis und mit 5. November nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 22. Oktober 1917.

(1.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldeungs- termin
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schul- rates, Zürich	Professur für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Statistik (in französischer Sprache)	Auskunft über Erforder- nisse, Gehalt etc. erteilt die nebenbezeichnete Amtsstelle		20. Nov. 1917 (2.).
Amtsantritt: 1. April 1918.				
Militär- departement, Kriegstechnische Abteilung in Bern	Ingenieur II. Kl. der Kriegs- technischen Abteilung	Offizier der schweiz. Armee; abgeschlossene maschinen- bzw. elektro- technische Fachbildung, Werkstätte- u. Bureau- Praxis, Beherrschung einer und gute Kenntnis in einer weitem Landes- sprache. Artillerieoffizier mit Erfahrung im Trainwesen bevorzugt.	4200 bis 5800	10. Nov. 1917 (2.).
Militär- departement, Kriegsmaterial- verwaltung	Kanzleisekretär II. Klasse der Kriegsmaterial- verwaltung	Offizier. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	3700 bis 4800	3. Nov. 1917 (2..)

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldeungs- termin
Volks- wirtschafts- departement, Abteilung für Landwirtschaft	Assistent III. Kl. der schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil	Abgeschlossene Hoch- schulbildung in Natur- wissenschaften, speziell Zoologie und Botanik Kenntnis der Ento- mologie erwünscht	3200 bis 4300	15. Nov. 1917 (2.).

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Lemmungszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefkastenleerer in Lausanne. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postkommis in Bex. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Sechs Postkommis in Biel. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Briefträger in St. Immer. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Postbureaudiener in St. Immer. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Briefträger in Dietikon. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Postbureaudiener in Winterthur. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

1. Postkommis in Carouge. Anmeldung bis zum 3. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 3. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Posthalter in St. Ursanne. Anmeldung bis zum 3. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Paketträger in Winterthur. Anmeldung bis zum 3. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Ausläufer beim Telegraphenbureau Zürich. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
2. Definitive Telegraphengehülfin in Lugano. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Sektion Bellinzona der Kreistelegraphendirektion Chur.

-
1. Telegraphist und Telephonist in St. Ursanne. Anmeldung bis zum 3. November 1917 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion Bern.
-

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

Preis Fr. 6. 50.

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

Stämpfli & Cie., Bern



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.10.1917
Date	
Data	
Seite	388-390
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 532

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.